

Queerer Treff im Jugenddorf Warburg – ein Safer Space

Mocktails, Popcorn, Chillen, Quatschen und natürlich Karaoke!

Freitag, 16. Oktober 2026
15 bis 20 Uhr

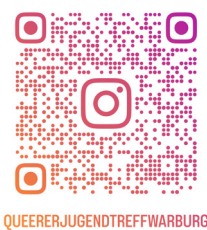
– und ab dann immer freitags!

im Jugenddorf Petrus Damian, Warburg
KuBuS im Jugenddorf

Wir weihen unseren neuen Treff ein!

Du bist zwischen 12 und 18 Jahre alt und suchst einen Ort, an dem du einfach du selbst sein kannst – ganz ohne Rollendruck, Bewertungen oder Verstellen? Dann komm vorbei! Ob einfach abhängen, Musik hören, Leute kennenlernen oder gemeinsam Freizeit gestalten: Hier findest du eine offene und entspannte Atmosphäre. Wenn du Fragen hast oder Unterstützung suchst, steht dir vor Ort außerdem eine sexualpädagogische Fachkraft für vertrauliche Beratung zur Seite. Komm einfach spontan vorbei, bring deine Freund*innen mit oder schau alleine rein. Wir freuen uns auf dich!

INSTAGRAM:



Kontakt:
d.tepper@jugenddorf-warburg.de

Der Queere Treff im Jugenddorf Warburg wird gefördert durch den Förderfonds „Demokratie und Zusammenhalt“ des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn e.V.

Theater: „Bunte Fische überall“

Ein Theatersolo nach dem Jugendroman von Kathrin Schrocke, für die Bühne bearbeitet von Katharina Abel und Eva Zitta, für Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren

Samstag, 21. November 15 Uhr
Sonntag, 22. November 19 Uhr
Montag, 23. November – Schulvorstellungen
9 Uhr und 12 Uhr mit Nachbereitung
im Jugenddorf Petrus Damian, Warburg
KuBuS im Jugenddorf

Bernadette, genannt Barnie, steckt mitten in der Pubertät. Mit ihren zwei schwulen Vätern läuft es eigentlich ganz gut, aber dann ist da diese Schulaufgabe mit der Babypuppe, die sie mit ihrem Schwarm Sergej versorgen muss. Was harmonisch beginnt, führt bald zu einem Konflikt. Denn unter ihren Mitschüler*innen erfährt Barnie plötzlich Mobbing und Homofeindlichkeit... Was heißt eigentlich Verantwortung übernehmen und wer ist der richtige Partner oder die richtige Partnerin? Schwierige Fragen, die die vielfach ausgezeichnete Autorin Kathrin Schrocke in ihrem erfolgreichen Jugendbuch über das Gefühlsleben von Teenager*innen und kunterbunte Familienkonstellationen auf herrlich komische Weise zu der Erkenntnis verdichtet, dass es im Leben erst spannend wird, wenn man nicht mit der Masse schwimmt.

Gastspiel der Studio Bühne Essen
mit Ann-Kathrin Hund

Die wichtigsten Begriffe einfach erklärt

LSBTIAQ*

steht für lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter*, asexuell und queer. Das Sternchen* wird als Platzhalter für weitere geschlechtliche und sexuelle Identitäten verwendet.

QUEER

ist ein offener Begriff, der alle einschließt, die mit ihrem Aussehen und/oder Verhalten heteronormativen und/oder cis-geschlechtlichen Vorstellungen nicht entsprechen. Der Begriff wird auch als Sammelbegriff für LSBTIAQ* Menschen verwendet. ‚queer‘ kann eine Theorie sein, kann praktisch gelebt werden und Personen oder Bewegungen können sich als ‚queer‘ bezeichnen.

SELBSTBEZEICHNUNG

meint die selbstbestimmte Wahl von Begriffen zur Beschreibung der eigenen Identität oder persönlichen Merkmale. Menschen verwenden sehr unterschiedliche Begriffe für sich selbst, deswegen ist es gut, nachzufragen, welchen Begriff eine Person benutzt, um sich zu beschreiben.

REGENBOGENFLAGGE

Neugestaltung und Erweiterung der Regenbogenflagge, die alle Aspekte der queeren Gemeinschaft widerspiegeln soll: Schwule, Lesben und Bisexuelle, zudem Schwarze, People of Colour (PoC), trans*, inter*, nicht-binäre und asexuelle Menschen. Dies sind nur einige Begriffe, die die sexuelle Orientierung und/oder geschlechtlichen Identitäten von Menschen beschreiben.



(entnommen dem respect-Flyer von blick* – Landesprojekt zu LSBTIAQ*-Strukturen im ländlichen Raum)

Alle Veranstaltungen bis auf „DIE EHE DER HERREN SCHULTZE“ finden im KuBuS Jugenddorf - Jugenddorf Petrus Damian Warburg, Silberbreite 25 in 34414 Warburg statt, einem neu-geschaffenen Ort für Kultur, Begegnung und Soziales. Der Eintritt zu den Informationsabenden, sowie zum Workshop zur Rassismuskritik ist frei, der Theatereintritt „BUNTE FISCHÉ ÜBERALL“ beträgt 10 Euro / ermäßigt 8 Euro.

Eine **Anmeldung** unter **s.rumphorst@jugenddorf-warburg.de** hilft uns bei der Planung und sichert einen Platz, eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich. Anmeldung zur Kinovorstellung nur über das Cineplex Warburg: 10 Euro / ermäßigt 5 Euro.

Die Ausstellung „Feldwege zum Coming-out“ der Landesfachstelle blick* kann zukünftig im Jugenddorf Warburg für mehr Sichtbarkeit von queerem Leben im ländlichen Raum ausgeliehen werden. Sprechen Sie uns dazu gerne an!

KONTAKT:

Jugenddorf Petrus Damian
Silberbreite 25 – 34414 Warburg



Dean Tepper, Sexualpädagoge
0151 43167036 | d.tepper@jugenddorf-warburg.de

Stephan Rumphorst, Theaterpädagoge
05641 773-205 | s.rumphorst@jugenddorf-warburg.de

Ein Projekt von



In Trägerschaft von



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**Let's talk about sex,
gender &
everything else!**

EINE VERANSTALTUNGSREIHE ZU FRAGEN

VON SEXUALITÄT UND IDENTITÄT

FÜR ALLE INTERESSIERTEN!

OKTOBER & NOVEMBER 2026

im Jugenddorf Petrus Damian, Warburg
KuBuS im Jugenddorf

Gefördert aus Mitteln des Bundesprogramms
Demokratie Leben! 2026

Liebe Interessierte,

als Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe ist es uns wichtig, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu begleiten, ihnen sichere Räume zu bieten und sie in ihrer Identitätsfindung zu unterstützen. Fragen rund um Sexualität, Geschlecht und Identität gehören dabei ganz selbstverständlich zur Lebenswelt junger Menschen – und damit auch zu unserer pädagogischen Arbeit.

Mit der vorliegenden Veranstaltungsreihe möchten wir informieren, Begegnungen ermöglichen und miteinander ins Gespräch kommen. Denn gerade für Kinder und Jugendliche, aber auch für Mitarbeitende in sozialen Arbeitsfeldern, ist es wichtig, unterschiedliche Lebensrealitäten zu kennen, Vielfalt wertzuschätzen und Diskriminierung entgegenzuwirken.

Als Jugendddorf Petrus Damian in Warburg möchten wir diesen Dialog nicht nur in unserer Einrichtung führen. Wir verstehen uns als Teil des Sozialraums und möchten gemeinsam mit Menschen aus Warburg und der Region einen offenen Raum für Fragen, Perspektiven und Möglichkeiten zum Austausch schaffen. Dafür öffnen wir zukünftig unsere Kapelle, die auf dem Gelände der Silberbreite 25 gelegen ist, als *Stätte für **Kultur und Begegnung und Soziales***. Als **KuBuS Jugendddorf** wird der Raum in Zukunft Konzerten, Theaterstücken und weiteren Veranstaltungen offenstehen. Die sexualpädagogische Woche bildet hierbei den Auftakt.

Wir laden Sie und euch herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen, Neues kennenzulernen und Vielfalt sichtbar zu machen!

Herzliche Grüße

Jessica Scholle
Einrichtungsleiterin Jugendddorf Petrus Damian

Let’s talk about sex, gender and everything else!

Ein Informationsabend für alle Interessierten

Dienstag, 13. Oktober 2026
19 bis 21 Uhr
im Jugendddorf Petrus Damian, Warburg
KuBuS im Jugendddorf

Was bedeutet eigentlich queer und wofür stehen die ganzen Fahnen? Und was bitte schön ist hetero-normativ? Muss ich mich irgendwann für irgendwas entscheiden? Und welches Label passt zu mir? Was bietet eigentlich das ganze Spektrum?

Wir begrüßen spannende Gäste auf der Bühne, lauschen interessanten Lebensgeschichten, erleben diverse Makeovers, erläutern die Ausstellung „Feldwege zum Coming-out“ der Landesfachstelle blick* über queeres Leben im ländlichen Raum, spinnen Ideen für mehr Sichtbarkeit und feiern die Vielfalt!

Gleichzeitig übergeben wir den Schlüssel zum Queeren Treff im Jugendddorf, der sich ab Oktober jeweils freitags an alle Warburger*innen zw. 12 und 18 richtet, die auf der Suche nach ihrer Identität sind. Lasst uns ins Gespräch kommen!

Gäste:
Jana Hansjürgen, blick*-Landesfachstelle LSBTIAQ* Strukturen im ländlichen Raum, Paderborn
Oskar Köbis, Makeup-Artist und Drag-Performer, Erfurt
Dean Tepper, Sexualpädagoge Jugendddorf Petrus Damian, Warburg
und viele mehr

Moderation:
Stephan Rumphorst, Theaterpädagoge

Film: „DIE EHE DER HERREN SCHULTZE“

*Kinoveranstaltung in Anwesenheit des Filmemachers
Moritz Leick und des Hauptdarstellers Kurt Schultze
Dauer des Films: 43 Minuten,
mit anschließendem Gespräch*

Mittwoch, 14. Oktober 2026
19 Uhr bis 21 Uhr
Cineplex Warburg

Kurt und Toon leben seit fast 50 Jahren als schwules Paar zusammen in Düsseldorf. Die beiden aktiven Rentner führen ein gemütliches Leben, geprägt von gemeinsamen Reisen, einem großen Freundes- und Bekanntenkreis und einer Menge sozialem Engagement. In diese gefällige Situation bricht etwas Unerwartetes: Deutschland beschließt 2017 die Rehabilitierung und Wiedergutmachung gegenüber der juristisch verfolgten schwulen Männer nach 1945. Dies provoziert bei Kurt ein Déjà-vu, denn auch er wurde vor über 60 Jahren als junger Student in Wien verurteilt und eingesperrt. Er entschließt sich, seiner langen verdrängten Geschichte auf den Grund zu gehen. Mit dem Beistand seines Mannes Toon sammelt er all seine Kräfte und wagt eine Reise an den Anfang eines jahrzehntelangen Martyriums.
Als Enkel von Hans Kohlschein aus der Warburger Künstler-Dynastie hat Kurt Schultze eine besondere Beziehung zur Hansestadt.

Veranstaltungsort:
Cineplex Warburg, Oberer Hilgenstock 30, 34414 Warburg
Karten unter: <https://www.cineplex.de/warburg>



Turns out: Pädagogik ist vielfältig!

*Workshop zu rassismussensiblen Fragen,
begrenzt auf 20 Teilnehmer*innen*

Donnerstag, 15. Oktober 2026
16 bis 17.30 Uhr
im Jugendddorf Petrus Damian, Warburg
KuBuS im Jugendddorf

In unserer Migrationsgesellschaft sind Menschen in sozialen Arbeitsfeldern immer wieder aufgefordert, sich selbst und ihr pädagogisches Wirken zu hinterfragen, um regelmäßig eigene Positionen und Haltungen zu reflektieren. Als Ziel wird in pädagogischen Konzepten und Leitbildern der Abbau von Ausgrenzungsprozessen verschiedener Bevölkerungsgruppen formuliert. Jedoch wird in diesem Fokus selten bedacht, dass die Pädagogik und Soziale Arbeit selbst nicht jenseits von rassistischen und diskriminierenden Strukturen stehen, sondern oft auch – durch lange tradiertes Handeln – in diese eingebettet sind. Unbedacht reproduzieren wir Strukturen und tragen durch Formulieren und Kategorisieren von Menschen selbst zu Diskriminierung und Stigmatisierung bei. Geht man davon aus, dass Kinder wertefrei geboren werden und z.B. durch familiäre Kontexte und den Einfluss von Sozialen Medien und Peergroups Werte erst herausbilden, stellt sich die Frage, an welchem Punkt interveniert werden kann, Kinder und Jugendliche zu Toleranz und diskriminierungsfreiem Tun anzuleiten. Der Workshop soll dazu dienen, eine rassismus- und diskriminierungskritische Haltung zu entwickeln und eine Möglichkeit bieten, eben diese Strukturen in der pädagogischen Arbeit zu erkennen.

Referent:
Yannick Rebmann, Sozialarbeiter (BA) und insoweit erfahrene Fachkraft (InsoFa), Warburg

Life is colourful!

Informationsabend für Menschen in sozialen und medizinischen Berufen zu vielfältigen Lebensrealitäten

Donnerstag, 15. Oktober 2026
19 bis 21 Uhr
im Jugendddorf Petrus Damian, Warburg
KuBuS im Jugendddorf

Oft fehlt im Alltag das Bewusstsein für die Lebensrealitäten von queeren Jugendlichen und Erwachsenen. Es fängt damit an, wie wir diese Lebensrealitäten benennen und wie offen wir damit umgehen, geht über die ‚Toilettenfrage‘ bei trans*-Personen hin zu ‚Wer teilt mit wem das Zimmer auf der Klassenfahrt oder im Krankenhaus?‘. Welche Unterstützung kann man in sozialen Berufen Menschen entgegenbringen, die auf der Suche nach Ihrer Identität und Sexualität sind und dem auch Ausdruck verleihen wollen. Der Abend will sensibel machen für die Bedürfnisse der LSBTIAQ*-Community. Neben einer fachlichen Einführung finden sich auf dem Podium queere Jugendliche, die aus ihrer Lebens-Realität berichten, aber auch eine Therapeutin, die trans*-Menschen im Findungsprozess begleitet und Pädagog*innen, die mit LSBTIAQ* Communitys arbeiten.

Gäste:
Kathrin Bach, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Begleitung von trans* Kindern und trans* Jugendlichen, Mainz
Viola Hellmuth, Ohana – Queere Jugendgruppe Paderborn
Collin Weiffen & Neil Kahrmann, junge queere Menschen und viele mehr!

Moderation:
Dean Tepper, Sexualpädagoge &
Stephan Rumphorst, Theaterpädagoge